

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

Botschaft zum Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut

17. Oktober 2025

Zu oft werden Menschen, die in Armut leben, dafür verantwortlich gemacht, stigmatisiert und ins Abseits gedrängt.

Die Armut ist jedoch kein persönliches, sondern ein systemisches Versagen – sie stellt eine Verweigerung der Würde und der Menschenrechte dar.

Am diesjährigen Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut sind wir aufgefordert, die soziale und institutionelle Misshandlung der Menschen in Armut zu beenden und das Versprechen der Ziele für nachhaltige Entwicklung, die Armut in allen ihren Formen und überall zu beseitigen, einzulösen.

Dazu müssen wir Maßnahmen ergreifen, die niemanden zurücklassen und Folgendes gewährleisten: eine erschwingliche Gesundheitsversorgung und leistbaren Wohnraum, menschenwürdige Arbeit und gerechte Löhne, universellen Sozialschutz, Ernährungssicherheit, hochwertige Bildung und finanzielle Mittel, die den Ländern und Gemeinschaften zugutekommen.

Setzen wir am heutigen Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut ein Zeichen gegen Stigmatisierung und Diskriminierung. Setzen wir uns für in Armut lebende Menschen ein und handeln wir solidarisch, um die Armut ein für alle Mal zu beenden.
